22.02.2019 – 09:10 Uhr

Richtungsentscheid der Gesundheitskommission gegen höhere Preise

Zug (ots) -

Die Gesundheitskommission setzt sich für die Patienten ein und verlangt einstimmig vom Bundesrat, er müsse

sicherstellen, dass durch die Umteilung der Arzneimittel von der Kategorie C in die Kategorie B keine zusätzlichen Kosten und Aufwände für das Gesundheitssystem entstehen. Die vips begrüsst diese Kurskorrektur ausdrücklich. Nun liegt der Ball bei BAG und swissmedic, eine rasche unbürokratische Kurskorrektur vorzunehmen.

Bereits im Januar hat Swissmedic die Umteilungsverfahren der Medikamente der Liste C nach Liste B eröffnet. Gleichzeitig hat das BAG teils massive Kostensteigerungen für zahlreiche Medikamente kommuniziert. Betroffen sind Medikamente gegen leichte gesundheitliche Einschränkungen, die bisher ohne weiteres in Apotheken erhältlich waren. Die vips hat immer wieder darauf aufmerksam gemacht, dass hohe Zusatzkosten von bis zu CHF 100 Mio. auf die Patienten zukommen.

Die Kommission für Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates hat am 15. Februar 2019 die Kommissionsmotion 19.3005 "Keine zusätzlichen Kosten für unser Gesundheitswesen in Folge der Listen-Umteilung von bisher freiverkäuflichen Arzneimitteln der Liste C in Liste B" beschlossen. Die Kommission kam mit 17 zu 0 Stimmen bei 4 Enthaltungen zum Schluss, der Bundesrat müsse sicherstellen, dass durch die Umteilung der Arzneimittel von der Kategorie C in die Kategorie B keine zusätzlichen Kosten und Aufwände für das Gesundheitssystem entstehen.

Dies ermöglicht es nun eine Lösung zu finden, welche ohne unnötige Bürokratie dem Patienten eine optimale Versorgung bietet. Die Verordnung ist nun so anzupassen, dass die bisher freiverkäuflichen Produkte auch weiterhin ohne Rezept, ohne Dokumentationspflicht und ohne persönliche Anwesenheit des Patienten bei der Abgabe, in der Apotheke erfolgen kann. Die Produkte sind entsprechend zu kennzeichnen, damit der Patient weiss, dass das Produkt ohne Rezept in der Apotheke bezogen werden kann.

Wir begrüssen den Schritt der Kommission ausdrücklich, bedauern indes, dass sich die Kommission der Frage der durch die Umteilung neu verbotenen Werbemöglichkeit nicht annahm.

Kontakt:

Marcel Plattner, Präsident, Mobile 079 469 92 68

vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz
Baarerstrasse 2, 6300 Zug,
Telefon 041 727 67 80, info@vips.ch

Medieninhalte

Portrait Marcel Plattner, Präsident vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100004872 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/vips Vereinigung Pharmafirmen in der Schweiz"

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100004872/100825156 abgerufen werden.